

## Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TTC Langweid II : TSV Kühbach 1924  
Freitag, 04.11.2022, 20:00 Uhr

### TSV Kühbach 1924 spielt unentschieden beim TTC Langweid II in einer packenden Partie

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 31:33 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV Kühbach 1924 beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) am Freitagabend vom TTC Langweid II. Rund 240 Minuten ging das Match, ehe das Schlussspiel Seiler / Maierhofer das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Die Gäste profitierten im 5. Saisonspiel davon, dass die Heimmannschaft mit 4 Ersatzspielern antrat. Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leistete Andreas Hacker, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Seiler / Maierhofer bekamen ihre Gegner Kopfmüller / Hacker beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Zwar brachten Estermeier / Schneider Kitaev / Wirth phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Kitaev / Wirth mit 3:1 durch. 11:4, 9:11, 11:7, 6:11, 11:9 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Hojjat / Wipplinger und Euba / Pischl die Schläger kreuzten. Wie umfichtete dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nach den ersten Partien standen sich nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Barbara Seiler gegen Patrick Euba. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Anastasia Kitaev eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Anastasia Kitaev gewann gegen Georg Kopfmüller mit 3:2. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen danach Farzin Hojjat letztlich parat, um Andreas Hacker final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 0:3. Sandra Maierhofer hatte gegen Andreas Estermeier trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung beim 2:11, 8:11, 10:12 kaum eine Chance. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Völlig ungefährdet war derweil indessen der Sieg von Michael Wipplinger gegen Tobias Pischl nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:3, 11:8, 8:11, 14:12 nicht verloren. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Markus Wirth gegen Dirk Schneider, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Dirk Schneider jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Barbara Seiler Georg Kopfmüller in fünf Sätzen. Unglücklich war Anastasia Kitaev in der Partie gegen Patrick Euba, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Mit nur einem Satzverlust ging derweil Farzin Hojjat gegen Andreas Estermeier durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Mittlerweile stand es damit 7:5. Ohne Satzgewinn für Sandra Maierhofer verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Andreas Hacker. Einen langen Atem hatten die Spieler im dritten Satz, der erst nach 40 Ballwechseln endete. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Dirk Schneider war Michael Wipplinger, obwohl er alles gegeben hatte. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Ein Satz reichte nicht,

weshalb Markus Wirth die Partie gegen Tobias Pischl, der im Vorfeld anhand der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Wenig Chancen ließen dagegen Seiler / Maierhofer nachfolgend beim 11:8, 13:11, 11:7 ihren Gegnern Estermeier / Schneider. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat der TTC Langweid II in der Saison nun 4 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 11.11.2022 gegen den TSV 1868 Aichach II an. Für den TSV Kühbach 1924 steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Ottmarshausen am 11.11.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 5:5 geht.

#### **Statistik:**

##### **TTC Langweid II**

Doppel: Seiler / Maierhofer 1:1, Kitaev / Wirth 1:0, Hojjat / Wipplinger 1:0

Einzel: B. Seiler 2:0, A. Kitaev 1:1, F. Hojjat 1:1, S. Maierhofer 0:2, M. Wipplinger 1:1, M. Wirth 0:2

##### **TSV Kühbach 1924**

Doppel: Estermeier / Schneider 0:2, Kopfmüller / Hacker 1:0, Euba / Pischl 0:1

Einzel: G. Kopfmüller 0:2, P. Euba 1:1, A. Estermeier 1:1, A. Hacker 2:0, D. Schneider 2:0, T. Pischl 1:1